

NACHHALTIGKEITSTEST FÜR DEINEN CVJM

Wie nachhaltig bin ich selbst bzw. sind wir als CVJM unterwegs? Wie viel Luft ist nach oben und welches Potenzial bietet uns der Bereich noch? Als CVJM-Bewegung in Deutschland haben wir uns auf den Weg gemacht, um Nachhaltigkeit in unserer Bewegung zu stärken.

Aber wie und wo fangen wir an? Und wie können wir messen, ob wir schon gut unterwegs sind oder eher noch am Anfang stehen?

Bei der Mitgliederversammlung des CVJM Deutschland im Oktober 2022 wurde eine Vereinbarung für nachhaltiges Handeln beschlossen.



Nachzulesen unter:
[www.cvjm.de/
nachhaltigkeitsstrategie](http://www.cvjm.de/nachhaltigkeitsstrategie)

Vereinbart wurden nicht Einzelmaßnahmen, sondern ein gemeinsamer Rahmen, der Orientierung für nachhaltiges Handeln im CVJM bietet.

Der Check für dich und deinen CVJM

Wir orientieren uns für unseren Nachhaltigkeitscheck an dieser CVJM-Vereinbarung. Dabei sind drei Punkte wichtig:

- das dreidimensionale Verständnis von Nachhaltigkeit und die theologische Grundlage
- Orte der Wirksamkeit im CVJM
- Frage der Kultur und Haltung

Zu jedem dieser Punkte haben wir eine Teststation mit Fragen entwickelt.

Setzt euch als Leitungsteam (Vorstand, Mitarbeitende ...) zusammen und geht die Fragen gemeinsam durch. Es kann durchaus vorkommen, dass ihr zu unterschiedlichen Bewertungen kommt. Das darf so sein! Das gibt Raum, nach dem Test über mögliche Wachstumspunkte zu sprechen.

Wichtig ist: Der Test soll euch helfen, Nachhaltigkeit bei euch im CVJM zu stärken. Es geht nicht darum, einzelne

CVJM-Vereine miteinander zu vergleichen oder eine höhere Punktzahl zu erreichen als andere.

Teststation eins

Schaut euch das dreidimensionale Verständnis der Nachhaltigkeit an:

Wie viele der drei Dimensionen berücksichtigt ihr, wenn ihr über Nachhaltigkeit in eurem CVJM nachdenkt?
eins, zwei, alle drei

Lest euch die theologische Grundlage (nachhaltiger Gestaltungsauftrag) durch!

Wenn ihr über Nachhaltigkeit nachdenkt, könnt ihr dem Verständnis und Gestaltungsauftrag für den CVJM folgen?
nein, teils-teils, überwiegend, voll

Die erste Station kann eine gute Grundlage sein, um das Thema etwas grundsätzlicher und auch biblisch-theologisch zu bearbeiten. Wichtig ist dabei, ein gemeinsames Verständnis vom Gestaltungsauftrag zu entwickeln. Die Vereinbarung bietet dafür eine gute Grundlage.

Teststation zwei:

Orte der Wirksamkeit

Nachdem die Grundlage gelegt ist, darf der Gestaltungsauftrag konkret werden. Dies geschieht an den Orten der Wirksamkeit. Als CVJM-Bewegung haben wir acht Orte der Wirksamkeit identifiziert. Es können aber auch noch mehr werden. Nicht jeder Ort ist für jeden CVJM gleich wichtig. Ihr dürft die Orte anschließend für euch selbst gewichten. Nehmt euch jeweils die Beschreibung aus der Verein-

barung zum nachhaltigen Handeln dazu.

Erster Ort: Glaube, Spiritualität und Nachhaltigkeit

Wie wurde Nachhaltigkeit innerhalb der letzten zwölf Monate in Wortverkündigung, liturgischen Elementen bzw. in der gelebten Praxis thematisiert? Listet konkret die Vorkommnisse (Veranstaltungen, Treffen, Sitzungen ...) auf, an die ihr euch erinnert.

gar nicht, selten, gelegentlich, oft, sehr oft

Zweiter Ort: Bildung und Globales Lernen

Wie viele Möglichkeiten haben junge Menschen in eurem CVJM, etwas über Nachhaltigkeit bzw. Globales Lernen zu erfahren? In wie vielen programmatischen Angeboten wird das konkret thematisiert?

gar nicht, selten, gelegentlich, oft, sehr oft

Dritter Ort: gelebte Nachhaltigkeit in den Strukturen

Wieviel Raum wird jungen Menschen in eurem CVJM für die Gestaltung gegeben? Wie stark wird das Potenzial junger Menschen in eurem CVJM gefördert? (Achtung: Diese Kategorie kann von Personen sehr unterschiedlich bewertet werden. Schaut vor allem auf die Strukturen, in denen bewusst auf diesen Punkt Wert gelegt wird bzw. könnte.)

gar nicht, selten, gelegentlich, oft, sehr oft

Vierter Ort: Generationengerechtigkeit

Wie stark befähigt eurer CVJM junge Menschen, damit sie sich einbringen können? Wie gut wird das Potenzial



der älteren Generation genutzt, um junge Menschen zu unterstützen, sie zu begleiten und zu befähigen?

gar nicht, selten, gelegentlich, oft, sehr oft

Fünfter Ort: nachhaltiger Ressourceneinsatz

Wie beurteilt ihr den Ressourceneinsatz in eurem CVJM? Wie stark orientiert er sich an ökologischen und sozialen Kriterien (Mobilität, Ernährung, Immobilien, Textilien, Konsumgüter ...)?

gar nicht, selten, gelegentlich, oft, sehr oft

Sechster Ort: Jugend- und Entwicklungspolitik

Welches Potenzial hat euer CVJM, sich politisch für nachhaltige Programme einzusetzen und die Stimmen der jungen Menschen für Nachhaltigkeit (lokal, regional ...) einzubringen?

keins, wenig, teils-teils, viel, sehr viel

Siebter Ort: Innovation

Wie innovativ ist euer CVJM, um nachhaltige Ideen, Initiativen oder Projekte auf den Weg zu bringen? Welche innovativen Ideen wurden im Bereich

Nachhaltigkeit ausprobiert bzw. von anderen gelernt und umgesetzt?

gar nicht, selten, gelegentlich, oft, sehr oft

Achter Ort: bundesweite und globale Vernetzung

Wie gut vernetzt sich euer CVJM mit anderen Playern am Ort? Hat sich der CVJM geeigneten Kampagnen oder lokalen Initiativen anschließen können?

gar nicht, selten, gelegentlich, oft, sehr oft

Teststation drei: Kultur der Haltung und Ermutigung

Wie stark wird in eurem CVJM eine Kultur und Haltung der Nachhaltigkeit gefördert? Eröffnet eine Fehlerkultur Möglichkeiten für neue Ideen?

gar nicht, selten, gelegentlich, oft, sehr oft

Abschlussauswertung

Wie bewertet ihr euch als CVJM? Gibt es Felder, in denen ihr recht gut unterwegs seid und andere, in denen ihr noch viel Wachstumspotenzial habt?

Wie groß sind die Unterschiede zwischen den Bewertungen einzelner Personen? Woran liegt das? Gibt es

überraschende Feststellungen? Wie fasst ihr eure Erkenntnisse zusammen? Kommt ihr auf ein gemeinsames Fazit?

Tipp: Wenn ihr ein breiteres Bild von eurem CVJM haben wollt, lasst den Fragebogen von möglichst vielen Teilnehmenden aus eurem CVJM ausfüllen.

Nächste Schritte festlegen!

Welche Orte der Wirksamkeit wollt ihr priorisieren? Wo seht ihr besonders viel Potenzial und Lernmöglichkeiten bei euch im CVJM? Was sind sog. »low hanging fruits« (dt.: tief hängende Früchte), bei denen man mit relativ wenig Aufwand viel erreichen kann?

Welche Ziele wollt ihr euch setzen, die möglichst messbar, konkret und machbar sind? Wer muss davon erfahren, damit es in eurem CVJM umgesetzt werden kann?



Gerhard Wiebe
Bereichsleiter CVJM weltweit